

Nur für dich bin ich hier!

SasuxNaru

Von QueenZombie

Kapitel 13: Tatsachen!

Wow, mal wieder ein längeres Kapitel! Irgendwie schaff ich es nie richtig lange Kapitel zu schreiben O_o Komisch! XD Naja ich finde es hat am Anfang etwas gehackt mit dem Schreiben aber dann hui ging das Flott XDD ^^ Also hat mir sehr viel Spaß gemacht x3 Hoffentlich lasst ihr ein Kommi da, würde mich sehr freuen wenn die Schwarzleser auch mal nen Kommi dalassen würden ^^ *kekse hinstell*

Er war zu sehr damit beschäftigt, dass der Junge, den er liebte, lebte und vor ihn stand, auf der Seite seines Bruders. Auf der Seite von Mördern!

Und das einzigste was er hörte, war das spöttische Lachen seiner Gegner, seiner Feinde, seiner einzigsten Liebe. Er war in einem Alptraum gefangen. Ein Alptraum aus dem es kein Entkommen gab! Als nächstes spürte er ein Schlag und wie er zurück flog, auf den Boden knallte. „SASUKE! PASS GEFÄLLIGS AUF!“ schrie ihn Lee an. Er hatte ihn wohl aus dem Weg geschubst, es wurde ein Kampf ausgebrochen. Der Schwarzhaarige hörte Metall aufeinander krachen. Schreie, hektische Bewegungen.

Und mitten in den allen stand nur Naruto, der ihn immer noch anblickte mit den gleichen kalten Ausdruck wie vorher. „Na...ru...to...Naruto!“ fing er an zu schreien, rappelte sich auf und rannte zu ihm. Er war ein paar Meter vorwärts gekommen, als der Blondschof einen Ast nach hinten sprang.

Langsam verstreuten sich die Kämpfer. Flichten voreinander, rannten davon um weniger Gegner zu haben und die Chance kleiner war, dass sie getroffen wurden. Und im Grunde blieben nur zwei Personen stehen. „Naruto...!“ flüsterte er in die Stille, die zwischendurch durch Schreie und Kampfgeräusche durchbrochen wurde. Er ging ein Schritt weiter und streckte die Hand nach ihn aus. „Du...lebst...?“ flüsterte er. „Jaaa, ich lebe, ich lebe um mich zu rächen! Ich hab euch allen vertraut, jetzt ist es vorbei!“ grinste er. Dieses Grinsen hatte keine Ähnlichkeit mit dem alten freundlichen Zähnezeigen. Es erreichte nicht seine Augen. Sie strahlten keine Fröhlichkeit aus nur Kälte. „Rächen? Was meinst du damit!? Ich dachte du wärest tot! Was machst du bei Akatsuki?“ schrie er verzweifelt. „Das wirst du noch sehen!“ meinte der Blonde nur und sprang davon, sofort verfolgt von einem verzweifelten Sasuke.

Und kaum versahen sie sich, waren sie wieder in mehreren Kämpfen geraten. Und eins wurde klar, so gut auch viele von Akatsuki waren, sie hatten keine Chance gegen die Ninja von Konoha, zumindest die wenigsten. Mit einem Sprung landete Naruto auf

dem Boden, schlidderte etwas und grinste erneut. Naruto betrachtete einiger seiner Teamkameraden. „Verdammt...! Naruto steh nicht so rum, zeig ihnen was du gelernt hast!“ schrie ihn jemand an. „Oh ja, DAS werde ich!“ schrie er. Er krümmte sich leicht nach vorne und lies das Chakra rot um ihn herum aufleuchten. Es dauerte etwas, bis alle erkannten, was dort geschah. Vor allem die Ninja aus Konoha, die es noch nicht gesehen hatten, schauten geschockt zu, wie Naruto sich langsam in ein Monster verwandelte.

Kakashi rannte auf ihn zu und packte ihn an den Schultern. „NARUTO! Du darfst ihn nicht ... AU!“ Seine Hand war verbrannt von dem Chakra. Darauf wurde er nur ausgelacht. Geschockt mussten sie zusehen, wie immer mehr Schweife auftauchten. Wie sich Naruto leicht krümmte und Kyuubi immer mehr 'frei' lies und ein wahnsinniges Lachen aus ihm heraus brach. Und umso mehr Schweife erschienen, lies das Lachen nach. Und plötzlich stand ein Naruto vor ihnen, mit 9 Schweifen.

„Flieht! Schnell! Er hat sich nicht unter Kontrolle!“ rief Kakashi zu den anderen. Diese schauten aber nur geschockt auf das vor ihnen. „Das ist der Untergang von Konoha!“ rief jemand. „Kontrolle?“ lachte Naruto. „Ich hab mich unter Kontrolle, so gut wie noch nie! Und dies wird ganz sicher ein Untergang.“ Er schellte hervor auf Guy, der ihm am nächsten stand und schlug ihn mit einem Schlag gegen den nächsten Baum.

„Was habt ihr mit ihm gemacht!“ schrie Hinata. „Ihn die Wahrheit über euren Verrat mitgeteilt.“ Meinte Pein. „Welchen Verrat?“ fragte Shino. „Tut nicht so unschuldig! Tut nicht so als würdet ihr nichts davon wissen!“ brach es aus Naruto heraus und schlug mit einem Schweif Shino weg. „Naruto! Hör auf damit!“ schrie Sasuke und rannte auf ihn zu. „Genau Naruto! Kümmere dich lieber um das Dorf, wir beenden das hier!“ sprach Itachi kalt.

Naruto nickte und sprang auf den nächsten Ast und verschwand. Kaum war er weg, fing Deceit an zu lachen. „Kaum zu glauben, wie einfach das war. Ihr habt uns sehr gut in die Hände gespielt, es war eine Leichtigkeit Naruto davon zu überzeugen, dass ihr ihn tot sehen wollt“ Und schon schmiss er ein Kunai auf Sakura, die schnell genug auswich.

„Ihr habt ihn angelogen!“ flüsterte Sakura. Überstürzt rannte sie auf die Akatsukis los und griff sie an. Ganz unüberlegt hatte sie gehandelt, so geschah es, dass sie von einem Kunai gestriffen wurde.

_.-._xX°-._-√Xx__xX/\-._-°Xx_.-._

Naruto rannte in die Dunkelheit. Er war noch nicht weit gekommen, als er ein Lachen hörte. Nichts sich denkend, rannte er weiter. Lies sich Zeit, hatte ja genug Zeit um Konoha zu zerstören.

Und dann hörte er etwas anderes. Eine Stimme. „Kaum zu glauben, wie einfach das war. Ihr habt uns sehr gut in die Hände gespielt, es war eine Leichtigkeit Naruto davon zu überzeugen, dass ihr ihn tot sehen wollt“ Er erkannte die Stimme, hat sie oft genug gehört. Diese Stimme hat oft genug ihn das Wut Hochkochen lassen, immer das bestätigt, was er fürchtete. „Ihr habt ihn angelogen!“

Angelogen...Er wurde angelogen und plötzlich machte es alles ein Sinn. Wenn sie ihn tot hätten sehen wollen, hätten sie ihn einfach damals bestrafen können, ihn zu Tode verurteilen können. Und selbst wenn nicht, wäre sicherlich Tsunade niemals an sein Zimmer vorbeigegangen und hätte lautstark drüber geredet, wie sehr sie alle ihn hassten. Es diente einfach nur als Bestätigung! Eine Bestätigung für den so genannten Verrat. Ein Verrat, den es niemals gab!

Und innerlich, tief in seinem Herzen, hat er es gewusst. Das war der Grund, wieso er sie nicht vorhin alle gleich getötet hat. Er hat es gewusst und dachte nur, dass es nur Hoffnung war.

Unbewusst drehte er sich um und rannte zurück so schnell es ging. Lies das Chakra verschwinden und versteckte sich im Schatten eines Baumes. Er schaute auf dem Kampf vor ihm, Guy und Shino lagen dort, wo er sie vorhin hingeschleudert hatte. Die anderen versuchten sich zu töten. Anders als vorher hat jetzt auch Sasuke in den Kampf gemischt.

Tödliche Waffen flogen umher, die jeder Zeit jemand hätte treffen können. Dies geschah nur weil er so dumm war! Dumm, einfach nur dumm! Was wenn jemand jetzt starb von seinen wahren Freunden. Dann wäre es seine Schuld, schon wieder! Er musste das beenden! Er lies wieder das Chakra frei. Anders würde er keine Chance gegen die Akatsukis haben.

Er schnappte sich ein Kunai aus seiner Waffentasche und warf es mit voller Kraft auf ein Akatsuki. Dieser konnte nicht mal mehr ausweichen, er hatte es nicht mal gemerkt, dass das Kunai auf ihn zuflog. Das einzigste was er höchstens merkte, dass es so eine Kraft drin war, dass es einfach durch sein Magen durchflog und im nächsten Baum stecken blieb. Blutend brach er zusammen.

Er hatte sich drauf eingestellt, dass er heute töten würde, aber nicht diese Menschen. Aber sie hatten es verdient. Kein anderer hatte es verdient außer diese Leute!

Er wollte das nächste Kunai rausziehen, als ein anderes Kunai auf Sasukes Rücken zuflog. Er sah es nicht, würde ihn nur in Rücken bohren. Schneller als das Kunai selbst sprang Naruto los, rannte auf Sasuke zu, bremste früh genug ab und blieb hinter sein Rücken stehen. Er sah das Kunai auf ihn zufliegen, bevor es ihn überhaupt treffen konnte, schellte seine Hand hervor und stoppte es mit einem Griff.

Er spürte wie Sasuke sich umdrehte. „Naruto...“ flüsterte er nur. Auch andere schien ihn zu bemerken. „Was tust du da, Naruto! Verdammt zerstör das Dorf!“ schrie ihn Pein an. Er lies sein Kopf nach vorne fallen, konnte das Grinsen auf sein Gesicht nicht verkneifen. Er spürte wie ein Lachen in ihn hoch kroch und aus seinen Mund kam. Der Blondschoopf warf sein Kopf nach hinten und lachte in die Nacht hinein.

„Wirklich gut, wirklich! Ihr habt mich echt überzeugt! Nur schlecht für euch, dass ich nicht nur die Kraft von Kyuubi hab sondern auch seine Sinne!“ lachte der Kyuubi-Träger. Mit einem Schweif schlug er ein Akatsuki weg, mit einer Kraft, die ihn locker tötete. Er sah die Augen sich weiten, er roch ihre plötzliche Angst. Er hörte schon fast ihre Gedanken, wie sie am besten fliehen konnte.

Nur leider, waren sie nicht mal halb so schnell wie er, so dass sie nur noch Schweife oder Kunais auf sie zuflogen und sie gnadenlos töteten. Einige darunter, wie zum Beispiel Itachi, der die Gefahr schnell genug erahnt hat, hat sich mit einem Jutsu früh genug davongemacht. Wenn Naruto es richtig sah, waren vier von ihnen entkommen. Wie schade doch für ihn.

Der Blonde lies das Chakra verschwinden und sah die Überlebenden an, die eigentlich getötet hätten sollen. Sie starrten ihn an. Er schaute leicht beschämt nach unten auf den Boden. Sein Blick fiel auf Shino und Guy, die offenbar bald aufwachen würden. „Sakura du solltest ihnen besser helfen.“ Sagte er nur und schaute zu den Beiden.

Dann drehte er ihnen den Rücken zu. Er blickte auf die verblutenden Akatsuki-Mitglieder, von denen sich manche noch regten. Seufzend zog er den Mantel aus und schmiss ihn auf einen der Sterbenden, der grade zu durchbohrte wurde von Kunais. Er hatte seinen Hass kaum bändigen können als er ihn tötete, er war eben der, denn er am meisten hasste. Deceit!

Sakura rannte auf Naruto zu und umarmte ihn von hinten. Tränen liefen ihr Gesicht entlang. Geschockt drehte er sich um und schaute in ihre grüne Augen. Sie lächelte ihn an: „Ich bin so froh, dass du wieder da bist!“ und umarmte ihn noch mal.

Dann lies sie von ihm ab und ging zu den noch halb Bewusstlosen. Nach und nach kamen alle zu ihm, sagten ihm wie froh sie waren ihn wieder zu haben. Wie konnte er nur gedacht haben, dass sie ihn hassten? Er blickte auf und schaute in die dunkelsten Augen von allen Anwesenden. Sasuke war nicht zu ihm gekommen.

„Wir sollten zurück nach Konoha.“ Meinte Kakashi. Er half dabei, dass die Verletzten schnell zurück in ihr Dorf kamen.

Schweigend gingen sie zurück. Kurz vor dem Tor von Konoha blieb allerdings Naruto stehen. Er schaute auf das Dorf, auf die Sonne die über den Gesichtern der früheren Hokage aufging.

„Worauf wartest du?“ fragte ihn Kiba und neben ihm bellte Akamaru. „Ich wollte das Dorf zerstören...ich gehöre doch sicher nicht mehr zum Dorf“ schluckte der Blondschoopf. „Red kein Stuss und komm endlich!“ munterte ihn Lee auf und so gingen sie gemeinsam durch das Tor, auf den Weg zum Hokage.

Tsunade war die ganze Nacht aufgeblieben, hatte gewartet. Ihre Nerven waren ziemlich angespannt und als die Tür aufschlug und die Ninja aus ihrem Dorf reinplatzten, seufzte sie erleichtert auf. Bis...“NARUTO?“ schrie sie, als sie den Blondschoopf reinkommen sah. Sie rannte um ihren Tisch auf ihn zu und schaute ihn genau an. „Wie...“ fragte sie sprachlos.

_.-._xX°._.-√Xx__xX\-.-.°Xx_-.._

„Du warst also ganze Zeit am Leben?“ fragte sie noch mal nach. Sie freute sich so sehr. Die Blonde saß hinter ihrem Schreibtisch, davor ebenfalls ein Blondschoopf, der grade alles erzählt hatte. Er nickte. „Ich freue mich sehr dich wiederzuhaben! Ich würde dir ja ein Stirnband geben, aber...“

sie machte kurz eine Pause, in der Naruto den Atem stockte. Wird er ausgestoßen? War er nun eine Nuke-Nin? „Das wird nicht nötig sein, da soweit ich weiß Sasuke noch dein Altes hat“ lächelte sie ihn an. Erleichtert atmete der Junge aus.

„Nun, du kannst jetzt nach Hause“ verabschiedete sie sich.

„Nach Hause? Aber ich war so lange nicht mehr da, außerdem dachtet ihr ich wäre tot! Ich hab doch gar keine Wohnung mehr...“ fragte er. „Doch, Sasuke hat in der Zeit, wo du weg warst in deiner Wohnung gehaust, also hast du noch deine Wohnung“ erklärte die Hokage lächelnd. Und schon verabschiedete sich Naruto lächelnd.

_.-._xX°._.-√Xx__xX\-.-.°Xx_-.._

Sasuke saß auf dem Sofa, in Narutos Wohnung. Kurz darauf hörte er es klopfen. Er seufzte und schlürfte zu der Tür und öffnete sie. Vor der Tür stand Naruto. Hatte er ganz vergessen er hatte keinen Schlüssel mehr. Er schritt zur Seite und lies Naruto hinein. Dieser zog seine Schuhe aus und ging ins Wohnzimmer. Kaum war er da angekommen, flog er schon auf den Boden.

Er hatte gar nicht gemerkt, dass Sasuke ihn hinterher gegangen war. Er war zu viel damit beschäftigt, dass er zurück war in eine vertraute Umgebung. Und als er sich umschaute und bemerkte, dass sich komischerweise nichts verändert hatte, hatte ihn Sasuke mit so einer Wucht sich auf ihn gestürzt um umarmt, dass er glatt auf den Boden stürzte. Zum Glück hatten sich seine Reflexe verbessert, dass er sich früh

genug abging.

Er drehte sich um und schaute Sasuke an. „Ups...“ stieß Sasuke hervor und wurde rot, als er bemerkte dass er auf Narutos Hüfte saß, seine Hände neben den blonden Schopf abgestützt waren. „Sasuke...?“ flüsterte der Untere. Er verstand es nicht ganz, vorhin kam er nicht und jetzt wurde er auf den Boden geschmissen.

„Du weißt nicht, wie glücklich ich bin...glücklicher als alle anderen zusammen“ flüsterte Sasuke. Er beugte sich etwas weiter runter.

„Und...an den Abend, als dich Itachi entführte...“ Den Namen von seinem Bruder spuckte der Ältere fast heraus. „wollte ich dir was sagen...“ Sein Gesicht wurde noch roter, was zu verwunderte Blicke kam. „Und was?“

„Naruto, auch wenn du mich jetzt hassen wirst...ich muss es einfach sagen, sonst bereu ich es nur wieder wie vor drei Monaten...i-ich liebe...dich!“ stieß er hervor. Die blauen Augen weiten sich und bevor Naruto etwas sagen konnte, legte der Schwarzhaarige sein Lippen auf seine.